



Ausgabe 38 | Dezember 2023

Ein Licht geht uns auf

*Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

„ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.“ So heißt es in einem Kirchenlied.

Ja, das stimmt: Gerade jetzt, in dieser dunklen Jahreszeit, sehnen wir uns sehr nach mehr Licht.

Es ist wunderschön, wenn in diesen kalten und nebligen Wintertagen für ein paar Stunden Sonnenstrahlen unser Herz erwärmen können. Da geht uns, wie es in der Redewendung heißt, das Herz auf.

In den Tagen vor Weihnachten werden die Tage „immer kürzer“, wie man so sagt. Natürlich hat jeder Tag 24 Stunden, aber durch die Dunkelheit wirken die Tage kürzer.

Inhalt

Neue SV – neue Projekte
Weihnachtliche Klänge
London-Wallfahrt und
Englisches Theater
WebClicker und Vorlesewettbewerb
Neue Sportserie
WegGedanken

Auch in unserem Leben gibt es Zeiten, in denen wir durch eine Dunkelheit gehen müssen. Das können Schicksalsschläge sein oder Momente, in denen wir durch Krankheiten oder negative Erfahrungen und Begegnungen unser Leben als Dunkelheit empfinden.

Aber es gibt auch die anderen Momente, in denen diese Dunkelheit gebrochen wird und uns so, wie es im Lied heißt, „ein Licht aufgeht“. Das stärkt unsere Hoffnung und unsere Zuversicht.

Ein solcher Moment ist für uns Christinnen und Christen das Weihnachtsfest. Auf unspektakuläre Weise kommt uns Gott in einem kleinen Kind in einer Futterkrippe entgegen. Gott wird Mensch und bringt so das Licht in unsere Dunkelheit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gnadenreiches Weihnachtsfest!

In herzlicher Verbundenheit

Steffen Flicker
(Schulleiter)



Neue SV – neue Projekte

Ein Beitrag von Sarah Mönnich (Schulsprecherin) und Finn Sauer (Realschulsprecher)

Auch in diesem Schuljahr gilt es wieder, die Interessen der Schülerinnen und Schüler des Marianum zu vertreten. Dafür ist unser neu gewähltes SV-Team zuständig. Unser Team, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Realschule und Oberstufe, arbeitet daran, neue Projekte umzusetzen und bestehende Projekte voranzubringen. Dabei ist es unsere Aufgabe die Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften zu unterstützen und zu erleichtern. Als Schülervvertretung sind wir nicht nur im Marianum aktiv beteiligt, sondern repräsentieren dieses auch extern, wie zum Beispiel im Stadtschülerrat. Neue Ideen und Projekte wurden gemeinsam mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern am diesjährigen SV-Seminar im Bonifatiushaus ausgearbeitet und der Schulleitung präsentiert. Aber wie liefen die zwei Tage eigentlich ab? Gemeinsam und voller Freude fuhren wir mit dem Bus zum Bonifatiushaus in Fulda. Nach einer Begrüßungs- und Kennenlernrunde konnten wir unseren Hunger stillen und nach dem Mittagessen gab es für die SV-ler und SV-lerinnen und Klassensprecherinnen und Klassensprecher getrennte Wege. So konnte sich das SV-Kernteam über verschiedene anstehende Projekte austauschen und Ideen finden, während die Klassensprecherinnen und Klassensprecher ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten kennenlernten. Nach einer Stärkung am Kuchenbuffet gingen wir in Kleingruppen nun unseren Projektideen nach. Dies war auch schon das Ende des ersten Tages. Doch die Freude war groß auf den zweiten! Nach einem Aufwärmispiel am Morgen waren wir alle fit und bereit, unsere Projekte weiter auszuarbeiten. Um 10:30 Uhr war es dann so weit. Die Schulleitung betrat den Raum und nun war es Zeit ihnen unsere Projekte zu präsentieren.



1. Hausmeistermeldefomular
2. Verkehrsoptionen
3. „Farbenfrohes Marianum“ – neue Raumgestaltung
4. Abschlussfeier der 10er
5. Menstruationsartikel
6. Patenprojekt für 5er
7. Oberstufenraum

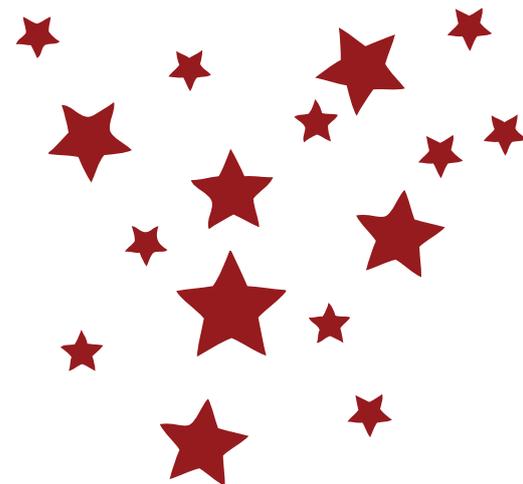
Nach fünfminütiger Präsentation unserer Themen gab es ein positives sowie anregendes Feedback seitens der Schulleitung und es wurden schon jetzt erste Ideen umgesetzt. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Ivona Gebala, die das SV-Seminar wieder toll geleitet hat.

Wir freuen uns besonders auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften am Marianum und hoffen auch in Zukunft darauf, unsere Schule persönlich mitzugestalten.

Weihnachtsmarktkonzert der Bläserinnen und Bläser



Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und Nieselregen ließen es sich die Bläser und Bläserinnen nicht nehmen, den Fuldaer Weihnachtsmarkt musikalisch zu umrahmen. Unter der Leitung von Daniel Alles präsentierten die Bläserklasse der Jahrgangsstufe 6, die „Windstärke 7“ und das Jugendblasorchester gewohnte weihnachtliche Klassiker aber auch neu eingeübte Stücke. Highlights waren der überraschende – von der Bläserklasse eingeforderte – Gastauftritt von Karl-Heinz Vogel als Dirigent sowie der gemeinsame Abschluss mit allen rund 70 Musikerinnen und Musikern auf der Bühne. Gemeinsam spielten sie, passend zur Kooperation mit der „Our Lady of Nazareth School“ in Nairobi, das afrikanische Lied „Si-yahamba (We are marching in the light of god)“.





Adventskonzert

Ein Beitrag von Peter Burkard

Am Dienstag, den 5. Dezember fand in der Aula das alljährliche Adventskonzert statt. Den kurzweiligen Abend gestalteten die Bläserklasse 6, die Windstärke 7 und das Jugendblasorchester unter der Leitung von Daniel Alles, der Mädchenchor 5/6, die Gitarren-AG, die Streicher-AG und der Grundkurs Musik 12 unter der Leitung von Susann Ries sowie die Mädchenchor-AG unter der Leitung von Amelie Will. Vor vollem Haus boten die Musikerinnen und Musiker einen Mix aus weihnachtlichen Liedern und Klassikern dar. Das Publikum war durchweg begeistert von den Auftritten, welche aufgrund einiger krankheitsbedingter Ausfälle unter erschwerten Bedingungen stattfanden. Für den gelungenen Abschluss des Abends sorgte der Auftritt aller mehr als 100 Musikerinnen und Musiker, der vom Publikum mit lautstarken „Zugabe, Zugabe“-Rufen quittiert wurde.



Hinweis der Redaktion

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Januar ist am 21.01.2024.

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen?
Dann schreiben Sie uns an:
news@marianum-fulda.de

Impressum

Herausgeber:
Marianum Fulda
Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda

Redaktion:
André Böhm, Peter Burkard,
Andreas Lesch, Hanna Seipel,
Lisa Stoy

Layout und Satz:
Michael Junk

Fotos:
Zahlreiche (ehemalige) Schülerinnen
und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer,
denen wir allesamt herzlich danken.



Musikerinnen und Musiker im Kölner Dom!

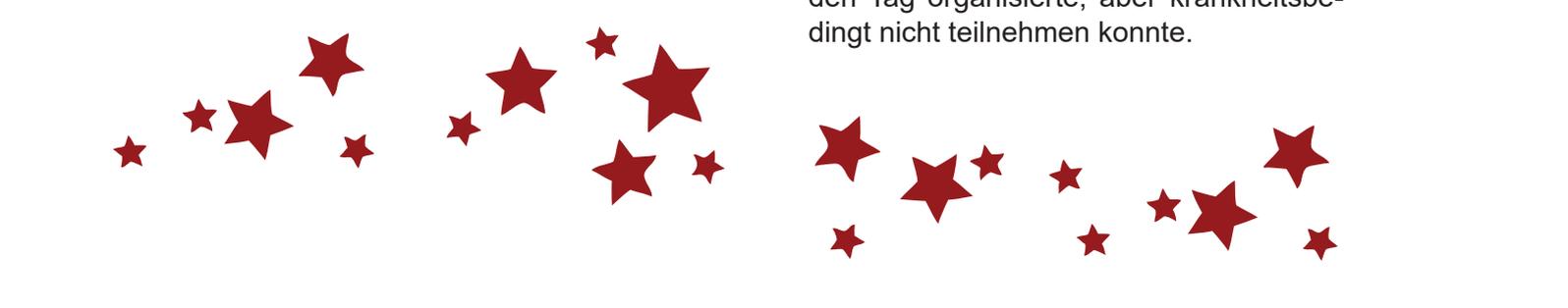
Ein Beitrag von Peter Burkard

Am Sonntag, den 10. Dezember machte sich früh morgens ein vollgefügter Bus auf die Reise – Ziel: Der Kölner Dom. Im Kölner Dom fand bereits zum 14. Mal das alljährliche Adventmitspielkonzert am 2. Advent statt. Nachdem der Ausflug zum und die Teilnahme am Konzert im letzten Jahr durchweg begeistert hatte, wurde auch in diesem Jahr wieder eine Fahrt für alle interessierten Musikerinnen und Musiker organisiert.

Angekommen in Köln hatten alle Teilnehmenden des Ausflugs Zeit, die Stadt zu erkunden und über den Weihnachtsmarkt am Dom zu schlendern. Zusammen ging die bunt gemischte Gruppe aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern anschließend in den Dom.

Das gemeinsame Singen und Musizieren stand in diesem Jahr unter dem Motto „Nimm Deine Krone! Jeder Mensch hat königliche Würde“. Unter der Leitung von Ex-Höhner und Kölner Kultfigur Janus Fröhlich gestalteten über 1000 Musikerinnen und Musiker zusammen mit den Höhnern das etwa einstündige Konzert. Gespielt wurde ein bunter Mix aus adventlichen Klassikern und kölschen Liedern, die vor allem unsere Sängerinnen und Sänger vor Herausforderungen stellten. Alle Lieder und Texte sowie die eingeschobenen Fürbitten beschäftigten sich mit dem Thema Würde und riefen zur Wahrung eben dieser auf.

Die Stimmung im Dom zauberte bei allen Beteiligten ein Funkeln ins Auge und wird lange in Erinnerung bleiben. Ein besonderer Dank gebührt Daniel Alles, der den Tag organisierte, aber krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte.



Marianum



Foto: Rabeca Härtmann, Marianum Fulda

Marianum Fulda

...die persönliche Schule!

Einladung zum

Tag der offenen Tür

Freitag, 19. Januar 2024

15:00 – 18:00 Uhr

und zu den Info-Abenden am

07.11. und 19.12.2023

um 19:30 Uhr



M A R I A N U M
Fulda

www.marianum-fulda.de

Brüder-Grimm-Str. 1 | 36037 Fulda



L O N D O N



London calling

Ein Beitrag von Sebastian Bieber

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 vom Marianum und der Marienschule brachen Ende September gemeinsam zur Wallfahrt nach London auf. Weniger ein bestimmter Wallfahrtsort war das Ziel, sondern Menschen und Orte, an denen der Glaube im Alltag spürbar werden konnte. Türen öffneten sich und Begegnungen ergaben sich, die für reine Touristengruppen so nicht möglich wären. Die Beschäftigung mit dem eigenen Glauben begleitete die Gruppe die gesamte Zeit über. Ein Ausflug nach Windsor Castle rundete das Programm ab. Die London-Wallfahrt der 13 ist ein jährliches Angebot, zu dem sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 anmelden können.



„1984“: Big brother is watching you

Ein Beitrag von Elisabeth Merz, 10b

Die Klassen 10b und 10c sahen sich zusammen mit Frau Bohl und Herrn Knobel ein Theaterstück in englischer Sprache im Schlosstheater Fulda an. Hier wurde das Stück „1984“, basierend auf dem Roman von George Orwell, aufgeführt. In dem Roman geht es um einen totalitären Überwachungsstaat im Jahre 1984. Die Hauptperson Winston Smith ist ein Mitglied der herrschenden Staatspartei und arbeitet im Ministerium der Wahrheit. Das Ministerium sorgt dafür, die vergangene Geschichte und somit die Zukunft zu verfälschen, beispielsweise in Zeitungsberichten. Auch Winston Smith wird – wie jeder andere – ständig überwacht und mit den Worten „Big Brother is watching you“ auch oft daran erinnert. Im Inneren lehnt er das System allerdings ab und führt heimlich Tagebuch über seine wahren Gefühle. Zusammen mit seiner Geliebten Julia versucht Winston das System zu manipulieren. Am Ende allerdings wird er von einem vermeintlichen Mitstreiter verraten. Winston und Julia werden gefoltert und einer Gehirnwäsche unterzogen. Das Ensemble aus fünf Personen hat diesen Roman gelungen als Theaterstück umgesetzt. Die englische Sprache stellte kein Problem dar. Denn es wurde auf einfache Sprache geachtet und man konnte sich viel durch die Schauspielerinnen und Schauspieler erschließen. Insgesamt war es ein sehr schöner und lehrreicher Ausflug, der auf jeden Fall zum Nachdenken angeregt hat. Denn auch in der heutigen Zeit spielt die Gefahr der Überwachung, zum Beispiel durch soziale Netzwerke, eine wichtige Rolle.



1984

Webklicker im Marianum

Von Caroline Bönsch und Svenja Christ

Welche Chancen und Gefahren bietet das Internet? Was tun gegen Cybermobbing? Ab wie viel Jahren darf man eigentlich WhatsApp und Instagram nutzen?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen haben sich die 140 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 beschäftigt. Zwei erfahrene Medienpädagoginnen des Medienprojekts „Webklicker“ von medienblau haben an zwei Projekttagen mit praxisorientierten Methoden die Themenbereiche Kommunikation, Unterhaltung und Rechte (Persönlichkeit, Urheber und Bild) behandelt und die Kinder fit für den Umgang mit dem Internet und dem eigenen Handy gemacht. Die Schülerinnen und Schüler haben u. a. ihre eigene Mediennutzung reflektiert, Videos zu sozialen Medien gedreht und mit iPads im Internet recherchiert.

Zum Abschluss der Projektstage, die im Zeitraum vom 6. bis 16. November 2023 stattfanden, wurde ein Online-Elternabend durchgeführt, der von den Kindern mit vorbereitet und gestaltet wurde. Die selbst gedrehten Videos wurden gezeigt und den Eltern das neu erlernte Wissen weitergegeben. Das medienpädagogische Event wurde finanziell durch die Medienanstalt Hessen gefördert, wofür wir sehr dankbar sind! Ein weiterer Anteil konnte durch „Löwenstark“ finanziert werden. Die Teilnehmenden haben einen



sicheren und kreativen Umgang mit dem Internet erlernt, was der Prävention dient und die Medienkompetenz fördert. Unsere Fünftklässlerinnen und Fünftklässler haben in Gruppenarbeit an Fallbeispielen gearbeitet und Kompetenzen zur Gefahrenabwehr entwickelt. Somit konnten sie Resilienzen gegenüber Cybermobbing erlernen und in ihrer digitalen Kommunikation sensibilisiert werden.

Spannung beim Vorlesewettbewerb in unserer Aula

Ein Beitrag von Matthias Brasch

Am Schulentcheid des diesjährigen Vorlesewettbewerbes nahmen die besten neun Leserinnen und Leser der Jahrgangsstufe 6 teil, die sich zuvor in ihren Klassen qualifiziert hatten. Die Klassenvertreterinnen und -vertreter lasen in der Aula zunächst eigens ausgewählte Textstellen vor, womit sie sowohl ihre 140 Mitschülerinnen und Mitschüler als auch die Jury, die aus Herrn Frohnäpfel und den Deutschlehrerinnen und -lehrern der Jahrgangsstufe 6 bestand, von ihrem Können überzeugen und erfreuen konnten.





Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl sind die Kriterien zur Bewertung beim alljährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstalteten Vorlesewettbewerb.

Spannend wurde es am Ende des Entscheides, als die besten Vier einen ihnen unbekanntem Text mit einigen sprachlichen Herausforderungen vortrugen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden für ihren Mut und ihre Leseleistung mit großem Applaus und etwas Süßem zum Nikolaustag belohnt. Verdiente Siegerin wurde schließlich Johanna Schmitt aus der Klasse 6d. Sie wählte einen Auszug aus dem Buch „Die Schule der magischen Tiere. Endlich Ferien: Hatice und Mette-Maja“ von Margit Auer und wird das Marianum in der nächsten Runde beim Regionalscheid vertreten.

Dafür wünschen wir ihr natürlich viel Erfolg und Freude.

+++ neue Serie der Marianum Message +++ neue Serie der Marianum Message +++ neue Serie der Marianum Message

Unsere Talente

An unserer Schule tummeln sich viele Talente oder besonders engagierte Schülerinnen und Schüler, z. B. aus den unterschiedlichsten Bereichen des Sports und darüber hinaus. Um diese vorzustellen und kennenzulernen, startet die Marianum Message mit „**Unsere Talente**“ eine neue Serie. Ihr kennt jemanden oder bringt selbst besondere Talente mit? Dann meldet Euch gerne bei der Redaktion. Wir freuen uns auf Euch!

Im ersten Teil gewährt uns Torben Kramm (8a) einen Blick hinter die Kulissen des Kanusports.

Wie bist Du zum Kanu-Sport gekommen und seit wann betreibst Du die Sportart?

Ich habe den Sport durch eine Ferienfreizeit in den Sommerferien kennengelernt. Das war vor sieben Jahren, da war ich sechs Jahre alt. Wir haben da in kleinen Gruppen in Canadiern (Boot, in dem mehrere Personen zusammen sitzen können) angefangen zu paddeln. Das hat mir so gut gefallen, dass ich anschließend in den Kanu Club Fulda (KCF) eingetreten bin. Heute bin ich im Wildwasserrennenteam des KCF und im Kader des hessischen Kanu-Verbandes.

Was gefällt Dir besonders an Deiner Sportart?

Ich mag es auf dem Wasser zu sein und bin zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter an der frischen Luft in meinem Rennboot unterwegs.

Bei Wettkämpfen und mehrtägigen Lehrgängen bin ich auch in verschiedenen Ländern Europas unterwegs. Hier kann ich auf unterschiedlichen natürlichen Flüssen oder künstlich angelegten Kanälen jeweils andere Streckenverhältnisse und Anforderungen kennenlernen. Es macht mir einfach Spaß!





Wo liegen die größten Herausforderungen?

Im Kanu-Wildwasser-Rennsport gibt es eine Kurzdistanz (Sprint), bei der es auf Schnelligkeit und Schnellkraft ankommt, und eine Langdistanz (Classic). Hier sind Ausdauer/Kondition und eine gute Rennstrategie gefragt. Neben Einzelrennen gibt es auch Mannschaftsrennen. Das Team besteht dann aus drei Paddlern.

Derzeit gehe ich drei- bis fünfmal die Woche ins Training.

Ich muss mich jedes Mal neu auf die aktuellen Flusseigenschaften einstellen. Dabei geht es um Fließgeschwindigkeit, Wasser-

stand und -eigenschaften, aus denen die Ideallinie für das Kanu herauszufinden ist. Jeder Fluss oder Kanal hat seine eigenen Anforderungen an den Paddler.

Welche besonderen Erlebnisse und Erfolge konntest Du bereits sammeln?

Mein größtes Erlebnis in diesem Jahr war es, in Augsburg im Rahmen der Kanu-Wildwasser-Weltmeisterschaft der Erwachsenen zuzuschauen und den Olympiakanal auch mal selbst zu befahren. Auch habe ich schon mit Sportlern aus der Nationalmannschaft zusammen trainiert.

Ich wurde bereits mehrmals Hessenmeister im Einzel und mit der Mannschaft.

Bei den deutschen Meisterschaften 2022 bin ich deutscher Meister im Sprint geworden. Dieses Jahr sind wir deutscher Vizemeister mit der Mannschaft im Sprint geworden.



Das Team der Marianum Message wünscht allen Leserinnen und Lesern ein

*frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest*

und ein gutes und gesundes neues Jahr

2024.

M A R I A N U M

M E S S A G E



Unser Schulsozialprojekt mit der „Our Lady of Nazareth school“ (OLN) in Nairobi

Marianistische Schulen Hand in Hand –
den Kindern aus den Slums in Nairobi
eine Chance geben

ts



Schulsozialprojekt

KENIA

marianistische Schulen
Hand in Hand

Unser Engagement

Die Lebenswirklichkeiten der Kinder in Deutschland und Kenia könnten unterschiedlicher kaum sein. So leben die Kinder aus den Slums in Nairobi in größter Armut und sozialer Unsicherheit. Die OLN stellt bereits jetzt ein Hoffnungszeichen für diese Kinder dar. Sie will ihnen das zum Leben Notwendige, einen Ort der Geborgenheit und die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft geben. Dieses Engagement der OLN soll auch unser Engagement als Marianum Fulda sein: Als marianistische Schulen verbunden unterstützen wir die OLN in ihrem Einsatz für die Kinder der Slums.

**Beteiligen auch Sie
sich durch Ihre Spende!
Jeder Euro hilft!**

Mit nur circa 140 € im Jahr bzw. circa 11,50 € im Monat können beispielsweise die Schulgebühren und die Kosten für die Mahlzeiten für ein Kind abgedeckt werden. Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das folgende Konto und geben Sie unbedingt den untenstehenden Verwendungszweck an.



**Missionskonto der Marianisten
IBAN: AT63 3400 0003 0124 3013
Verwendungszweck:
Kenia – Marianum Fulda**

Weitere Informationen über unsere Arbeit und die OLN finden Sie auf unserer Homepage.



WegGedanken

Ein Beitrag von Simon Scheuring, Lea Wypchol, Luis Weber, Jakob Vogel (10c)

In unserem alltäglichen Leben begegnen wir vielen Menschen, manchmal Fremden, die Hilfe oder Unterstützung benötigen. Es ist einfach, in Eile vorüberzugehen oder sich von den eigenen Anliegen überwältigen zu lassen. Doch es gibt einen zeitlosen Gedanken, der uns daran erinnert, dass Mitgefühl und Nächstenliebe wichtige Wegbegleiter sind.

Vielleicht erinnert Ihr Euch an die Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37). Ein Mann wurde überfallen, verletzt und unbeachtet gelassen, bis ein Samariter kam, der sich um ihn kümmerte. Diese Erzählung hat eine tiefere Bedeutung, die weit über den historischen Kontext hinausgeht. Sie erinnert uns daran, dass es im Leben

oft darum geht, die Augen zu öffnen und unseren Mitmenschen zu helfen, unabhängig von ihrer Herkunft oder unseren Vorurteilen. Diese Handlung der Güte kann als göttlicher Aufruf verstanden werden, die Liebe und Fürsorge, die uns entgegengebracht wurden, weiterzugeben.

In unserer Schulgemeinschaft können wir uns von diesem Gedanken leiten lassen, indem wir einander unterstützen, Rücksicht nehmen und uns gegenseitig stärken. Die Geschichte des barmherzigen Samariters erinnert uns daran, dass wir alle immer Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe zeigen sollten.



M A R I A N U M
Fulda *...die persönliche Schule!*

Marianum Fulda
Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda
0661 - 969 120
www.marianum-fulda.de